Wir sind für alle Flüchtlinge da!

Oekumenischer Seelsorgedienst für Asylsuchende (OeSA)

Seit vielen Jahren flüchten Menschen aus Afghanistan nach Europa. Auch in den Bundesasylzentren (BAZ) in der Schweiz warten derzeit viele Afghanen/innen auf ihren Asylentscheid. Seit August 2021 – seit der Machtübernahme der Taliban – vollzieht die Schweiz bis heute keine Wegweisungen mehr nach Afghanistan. Gleichwohl müssen die Afghanen/innen oftmals lange Zeit (mehrere Monate bis zu einem Jahr oder mehr) auf die Antwort des Staatssekretariats für Migration warten. In dieser Zeit dürfen sie nicht arbeiten, haben keinen Anspruch auf Deutschunterricht, dürfen nicht reisen, keine Wohnung suchen, keinen Familiennachzug beantragen etc.

Diese «Warteposition» ist für die Betroffenen verständlicherweise nur schwierig auszuhalten. Seit Anfang März jedoch kommt noch ein weiterer erschwerender Faktor hinzu: Die Betroffenen sehen, dass es auch anders möglich wäre.

Personen aus der Ukraine erhalten wenige Tage nach der Registrierung in der Schweiz den sogenannten Schutzstatus «S». Ein Status, dessen Einsatz in der Vergangenheit von Hilfswerken bereits für zum Beispiel Syrer/innen gefordert wurde.

In den Bundesasylzentren warten viele Menschen zum Beispiel aus Afghanistan auf ihren Asylentscheid, wobei sie erfahren, dass Menschen aus der Ukraine den S-Status zügig erhalten. Die Geflüchteten aus der Ukraine halten sich demzufolge nur sehr kurz (wenige Tage) in dem jeweiligen BAZ auf. Es wird jeweils dafür gesorgt, dass sie entweder bei Gastfamilien oder in einer kantonalen Unterkunft bleiben können.

Eveline Beroud

Aushang in Allschwil.

Diese Diskrepanz in der Behandlung ist belastend für die «anderen» Asylsuchenden. Personen – meist männliche – mussten teilweise ihre Zimmer für ukrainische Frauen und Kinder räumen und zum Beispiel in Zivilschutzanlagen umziehen. Organisatorisch nachvollziehbar – für Betroffene jedoch eine schwierige Situation.

Die grosse Welle der Solidarität mit den Menschen aus der Ukraine ist manchmal für «andere» Geflüchtete schwierig zu verstehen. Auch sie haben Unvorstellbares erlebt. Auch sie haben eine oftmals traumatisierende, lange Flucht hinter sich. Auch sie möchten mit ihrer Familie zusammenleben. Auch sie möchten die Chance erhalten, sich ein neues Leben aufzubauen. Auch sie möchten gehört und wertgeschätzt werden.

Es ist nun an uns, achtsam zu sein, nicht zu werten oder zu unterscheiden zwischen den Menschen auf der Flucht. Es sollen keine Flüchtlinge 1. oder 2. Klasse entstehen. Wir – der OeSA und die AG Asyl und Flucht – sehen nun unsere Aufgabe darin, zu vermitteln, aufzuklären über die Hintergründe der unterschiedlichen Behandlung und unsere Arbeit fortzuführen wie bisher. Jeder Mensch, welcher bei uns Hilfe sucht, ist willkommen und wird unterstützt. Unsere Angebote sind für alle gleichermassen zugänglich. Es wird weder nach Nationalität, Alter, Geschlecht, Religion, sexueller Orientierung oder Sonstigem unterschieden. Unsere christliche Grundhaltung erinnert uns daran, aufmerksam und versöhnlich zu sein: Jeder Mensch auf der Flucht hat unsere Solidarität und unsere Unterstützung verdient.

Tanja Reinauer und
Susy Mugnes für den OeSA,
Eveline Beroud
für die AG Asyl und Flucht

Sommerprogramm – Geburtstag – «Stille in Basel»

Ausblick auf das 2. Halbjahr bei Offline – ökumenisches Zentrum für Meditation und Seelsorge

Aus dem Programm von Offline des zweiten Halbjahrs hebt das ökumenische Zentrum Offline drei Veranstaltungen besonders hervor.

Auf dem diesjährigen **Sommerausflug** am Dienstag, 19. Juli, vertiefen wir gemeinsam unser Jahresthema «Das Buch der Natur». Wir fahren mit der Bahn nach Thann im Elsass. Dort besuchen wir die Collégiale Saint-Thiébaut und die Altstadt. Nach einer Kaffeepause spazieren wir ca. 3 km zur Ruine der ehemaligen Kirche St. Blasius, die von Wald umgeben ist. Wir verbringen die Mittagszeit dort mit Impulsen, Wahrnehmungsübungen und Austausch (Picknick mitnehmen!). Am späteren Nachmittag fahren wir zurück nach Thann und nehmen die Bahn nach Basel.

Treffpunkt für alle Teilnehmenden ist am Dienstag, 19. Juli, um 8.00 Uhr in der Eingangshalle des Bahnhofs SBB. Rückkehr ist gegen 17.30 Uhr. Die Tickets werden besorgt. Empfehlung: Wir gehen bei jeder Witterung, bitte entsprechende Kleidung tragen. Anmeldung bitte bis 10. Juli bei monika.widmer@erk-bs.ch.

Offline feiert in diesem Jahr den **5. Geburtstag.** Das feiern wir am 22. November und beginnen mit einem Apéro riche auf dem Kirchplatz der Tituskirche. Um 19.30 Uhr spricht Pfarrerin Monika Widmer mit dem Kirchenratspräsidenten der ERK, Lukas Kundert, und dem Jesuiten Christian Rutishauser über Ökumene und Spiritualität. Mit einem Nachtgebet um 21.00 Uhr beschliessen wir den Tag. Dieser Abend bietet die Möglichkeit, Offline kennenzulernen und ehemalige Weggefährtinnen und Weggefährten wiederzutreffen.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder die **Woche «Stille in Basel»** anbieten, zusammen mit anderen Anbietern von Stille und Meditation. Die Woche «Stille in Basel» wird vom 5. bis 11. Dezember in Basel und Umgebung stattfinden. Unter www.stille-in-basel.ch werden Anfang Dezember alle Angebote aufgeschaltet sein.

Offline gestaltet Orte, an denen Menschen in die Stille eintauchen können. Offline arbeitet auf der Basis christlicher Spiritualität und bietet Meditationen, Rituale, liturgische Feiern und seelsorgerische Begleitung an. Wir engagieren uns für Frieden, Gerechtigkeit und für die Bewahrung der Schöpfung.

Anne Lauer, Co-Leitung Offline

Mehr Informationen unter
www.offline-basel.ch

Missão Católica de língua Portuguesa

Eu vos envio (Lc 10,3)

José Oliveira

O texto escolhido para a reflexão será do evangelho de Lucas para o primeiro final de semana de julho e assim abrindo o período de férias escolares. Esse texto do envio dos setenta e dois discípulos nos convida para adentrar na missão cristã que podemos atualizá-la para os nossos dias.

A experiência de ser enviado podemos perceber no tempo de férias. Deixamos nossos lares e seguimos para um destino que planejamos. O destino é o sentido final onde depositamos as nossas energias e esse destino é como o alvo que a flexa se orienta. A distância para percorrer até o destino final ou os importunos no trajeto não nos preocupamos tanto, pois a meta final é o que conta.

No envio de Jesus é diferente. O caminho é mais importante. A referência que é tomada possui uma outra lógica que desconhecemos.

Assim percebemos essa lógica na descrição: «não leveis bolsa, nem alforge, nem sandálias, nem vos demores a saudar alguém pelo caminho» (Lc 10,4). Esse conselho dado por Jesus nos relembra que não se chegará em algum lugar para ficar, por isso não precisa nem bolsa e nem sandálias. Quando refletimos esse enviado geralmente pensamos como ir para algum lugar e depois retornar. Por isso precisamos alargar a nossa reflexão.

Esse envio cristão nos convida para refletir diferente: não vamos para nenhum lugar distante como destino final, mas antes, no dia-dia estamos sendo testemunhas do Evangelho. É o contato diário com as pessoas que encontramos, nos afazeres do cotidiano que somos convidados para sermos os enviados por Deus.

Desta forma não existe uma preocupação de chegar em um lugar e isso garante um paz interior. Essa paz interior se exterioriza.

«A vossa paz repousará sobre eles» (Lc 10,6)

O enviado respira a paz e transmite a paz para todos. Um tema muito atual que é a paz revemos que já estava no programa do envio cristã. Os enviados da paz poderão encontrar muitos desafios nos caminhos e trilhas por onde irão percorrer.

Nos dias atuais a paz é um elemento precioso como um tesouro que a sua escassez se percebe em vários lugares.

Quando no texto refletimos o tema da paz, podemos também compreender essa paz como uma benção. Essa benção é como uma chuva que desce para trazer vida nova e deixar brotar novos frutos.

No período de férias a missão de língua portuguesa recorda que todos nós somos enviados para transmitir a paz em todos os lugares por onde andarmos e para retornarmos com as bençãos divinas para os nossos lares.

Diácono José Oliveira

No Período Estivo

No período estivo não há missa nas comunidades. O atendimento de escritório é simplificado. Para informações pode se contactar pelos E-Mails.

MISSAS EM PORTUGUÊS

Basel – St. Joseph – Amerbachstrasse 1
Sábado, 13 de agosto – 19 horas
Sissach – St. Josef – Felsenstrasse 16
Domingo, 21 de agosto – 9 horas

Missão Católica de língua Portuguesa
Padre Marquiano Petez
Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden
Tel. 056 555 42 40
marquiano.petez@kathaargau.ch

Diácono José Oliveira
Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
Tel. 079 108 45 53
jose.oliveira@kathaargau.ch

Offene Kirche Elisabethen

Gottesdienst zusammen mit Menschen mit einer Behinderung
Sonntag, 3. Juli, 10.30 Uhr
Eine fröhliche Feier für alle, gemeinsam gestaltet mit Menschen mit einer geistigen Behinderung. Unter Mitwirkung von Schauspielern/innen aus verschiedenen Wohngruppen und den «Konzertanten».
Vorbereitungsteam: Monika Hungerbühler, römisch-katholische Theologin, Pfarrerin Judith Borter, evangelisch-reformierte Behindertenseelsorgerin BS, Pfarrerin Tabitha Walter und Freiwillige. Eintritt frei, Kollekte.

cantars.org

Offenes Singen
Dienstag, 5. Juli, 13.30–14.15 Uhr
Mit Beatrix Jocher-Studer. Alle sind willkommen, ohne Anmeldung. Keine Noten- oder Vorkenntnisse erforderlich.

Regelmässige Angebote
Stadtgebet
Montag/Donnerstag, 12–12.15 Uhr
Handauflegen und Gespräch
Montag, 14–18 Uhr, durch Heilerinnen. Keine Voranmeldung nötig
Friedensgebet für die Ukraine
Dienstag, 5. Juli, 18.30 Uhr
Immer am 1. Dienstag im Monat
Mittwoch-Mittag-Konzert
Mittwoch, 12.15–12.45 Uhr
Seelsorge-Angebot
Mittwoch, 17–19 Uhr
Achtsamkeits-Meditation
Samstag, 11–12 Uhr, in der Kapelle des Pfarrhauses

Offene Kirche Elisabethen
Elisabethenstr. 14, Basel
Info unter www.offenekirche.ch
Öffnungszeiten
Kirche: Mo–Sa, 10–19 Uhr;
So, 12–19 Uhr
Café-Bar: Di–Fr 7–19 Uhr,
Sa/So 10–18 Uhr

Kloster Mariastein

Gottesdienste an Sonn- und allgemeinen Feiertagen
9.00 Konventamt
11.00 Eucharistiefeier

Gottesdienst an Werktagen
9.00 Konventamt

Willkommen zum Chorgebet
12.00 Mittagsgebet (ausser Mo), Sonntag 12.20 Uhr
15.00 Non (Mi bis Sa)
18.00 Vesper
20.00 Komplet (Sa Vigil)

Stille Anbetung
Freitags, 19.15 Uhr in der Josefskapelle, Gebet für den Frieden

Samstag, 2. Juli, Maria-Trost-Fest
Vorabend, 1. Juli
18.00 lateinische Vesper
20.00 Vigil in der Gnadenkapelle
9.00 Eucharistiefeier in der Gnadenkapelle
11.00 Festgottesdienst mit Musik
14.30 Festakt zur Eröffnung der Klosterbibliothek in der Basilika, Vortrag von Prof. Dr. Bernhard Ehrenzeller (Rektor der Universität St. Gallen), anschliessend Möglichkeit zur Besichtigung der Bibliothek in Gruppen. Die Bibliothek schliesst um 17.30 Uhr.

Sonntag, 3. Juli, 14. Sonntag im Jahreskreis
Gottesdienste wie an Sonntagen
14.00 Rosenkranz in der St.-Anna-Kapelle
Mariasteiner Konzerte
16.00 Sommerkonzert

Mittwoch, 6. Juli, Monatswallfahrt
9.00 Terz, anschliessend Eucharistiefeier
13.30 Beichtgelegenheit
14.30 Eucharistiefeier, anschliessend Rosenkranz

Sonntag, 10. Juli, 15. Sonntag im Jahreskreis
Gottesdienste wie an Sonntagen

Montag, 11. Juli, Hochfest unseres hl. Vaters Benedikt
9.00 Eucharistiefeier mit den Mönchen
18.00 lateinische Vesper

Benediktinerkloster, 4115 Mariastein
Gottesdienstzeiten: 061 735 11 01
Andere Auskunft: 061 735 11 11
Öffnungszeit der Pforte: Werktags: 10.00–11.45 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Sonn- und allg. Feiertage: 10.00–12.30 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
info@kloster-mariastein.ch
wallfahrt@kloster-mariastein.ch
www.kloster-mariastein.ch

Offline

ÖKUMENISCHES ZENTRUM FÜR MEDITATION UND SEELSORGE

Sommerausflug nach Thann/Elsass
Dienstag, 19. Juli
Treffpunkt: 8.00 Uhr Eingangshalle Bahnhof SBB
Rückkehr: gegen 17.30 Uhr
Auf unserem diesjährigen Sommerausflug vertiefen wir gemeinsam unser Jahresthema «Das Buch der Natur» – mit Impulsen, Wahrnehmungsübungen und Austausch (Picknick mitnehmen!)
Empfehlung: Wir gehen bei jeder Witterung, bitte entsprechende Kleidung tragen.
Die Tickets werden besorgt.
Anmeldung bitte bis 10. Juli bei: monika.widmer@erk-bs.ch

Voranzeige August:
Gespräch mit einem Gast
Dienstag, 30. August, um 19.30 Uhr in der Tituskirche
Katrin Schulze spricht mit Prof. Reinhard Schulze, Islamwissenschaftler, über Schöpfung und Gotteserkenntnis im Christentum und Islam.
Christen erkennen und ehren Gott als Schöpfer in der Schöpfung. Sie können von der Komplexität des Lebendigen zurückschliessen auf Gottes schöpferisches Handeln.
Zugleich aber heisst es in der Bibel: Macht euch die Erde untertan! Nicht zuletzt dem Christentum wird deswegen auch eine erhebliche Mitverantwortung für die Zerstörung der Schöpfung zugeschrieben.
Gibt es das offenkundige Paradox – in der Schöpfung, Gott zu ehren, zugleich aber im Auftrag Gottes zu «benutzen» und dabei vielleicht zu zerstören – auch in anderen Religionen?

Keine regelmässigen Angebote während der Sommerferien.

Offline – ökumenisches Zentrum für Meditation und Seelsorge
Im Tiefen Boden 75, 4059 Basel
Infos bei Kelly Kapfer
Telefon 061 336 30 33
www.offline-basel.ch

WAS? WANN? WO?

SCHRIFTLESUNGEN

So, 3. Juli: Thomas
Jes 66,10–14c; Gal 6,14–18; Lk 10,1–12.17–20 (oder 10,1–9)
So, 10. Juli: Knud, Erich und Olaf
Dtn 30,9c–14; Kol 1,15–20; Lk 10,25–37

ANDERSSPRACHIGE GOTTESDIENSTE

Albanisch
Laufen, Herz Christi: So, 3. Juli, 18.00 Uhr

Englisch
Basel, St. Anton: Sa, 2. Juli, 18.30 Uhr (Philippinische Mission)
Basel, Bruder Klaus: So 17.30 Uhr
Basel, St. Joseph: So 12.30 Uhr

Eritreisch
Basel, Allerheiligen: So 14.00 Uhr
Zwingen: Sa 6.00 Uhr

Französisch
Basel, Sacré-Cœur: Sa, 2. Juli, 18.00 Uhr; So 10.30 Uhr

Italienisch
Allschwil, St. Theresia: Kein Gottesdienst bis 21. August
Basel, St. Clara: So 18.30 Uhr
Basel, S. Pio X: Sa 18.30 Uhr; So 10.00 Uhr
Birsfelden: Kein Gottesdienst
Dornach, Kapuzinerkloster: Do 19.00 Uhr; Sa 17.00 Uhr
Laufen: So 11.30 Uhr
Liestal: So 11.30 Uhr
Muttenz: Kein Gottesdienst
Oberdorf: Kein Gottesdienst
Pratteln: So 11.15 Uhr
Reinach, Fiechtenkapelle: So 10.15 Uhr
Rheinfelden: So 18.00 Uhr
Sissach: So, 3. Juli, 9.30 Uhr

Kroatisch
Basel, St. Michael: So 12.00 Uhr
Liestal: Kein Gottesdienst

Lateinisch
Basel, St. Anton: So 11.30 Uhr
Basel, St. Joseph: So 17.00 Uhr

Malayalam
Basel, Allerheiligen: Kein Gottesdienst
Liestal: Fr 18.00 Uhr

Philippinisch
Basel, Allerheiligen: Kein Gottesdienst

Polnisch
Basel, Allerheiligen: So 12.00 Uhr

Portugiesisch
Basel, St. Joseph: Kein Gottesdienst bis Sa, 13. August, 19.00 Uhr
Sissach: Kein Gottesdienst bis So, 21. August, 9.00 Uhr

Slowakisch
Basel, Allerheiligen: Kein Gottesdienst

Spanisch
Basel, Bruder Klaus: So 11.00 Uhr
Laufen, Krypta: Sa 17.00 Uhr
Oberwil: So 17.00 Uhr

Tamilisch
Basel, St. Anton: Di, 12. Juli, 19.00 Uhr

Ukrainisch
Basel, St. Marien: So 15.00 Uhr (2. und 4. So i.Mt.)

Ungarisch
Basel, Sacré-Cœur: Kein Gottesdienst in den Sommerferien

Vietnamesisch
Muttenz: So, 10. Juli, 15.30 Uhr

TV-GOTTESDIENSTE

Gottesdienste im TV
ZDF/ORF2: So, 3. Juli, 9.30 Uhr

BEICHTE/GESPRÄCHE

Beichte
Basel, St. Clara: Sa 15.45–16.45 Uhr
Basel, St. Marien: Fr 18.00 Uhr

Offenes Ohr
Basel, St. Clara: Di und Do, 10.15–11.30 Uhr (ausser Sommerferien).

Seelsorge
Mi 17.00–19.00 Uhr, Offene Kirche Elisabethen, Basel.

Beichtgespräch in Liestal
Beichtgespräche mit Priester Bernhard Schibli nach telefonischer Vereinbarung: 061 751 59 09.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Heinrichstag
Basel, Münster: 13. Juli, 18.00 Uhr. Feier des Heinrichstags in Form eines ökumenischen Abendgebets mit Vertretern/innen aus Regierung, Politik und Öffentlichkeit. Gemeinsamer Anlass der Ev.-ref. Kirche und der Röm.-Kath. Kirche des Kantons Basel-Stadt. Mit Musik aus dem 11. Jahrhundert, dargebracht vom Canticum Canticorum von Giovanni Pierluigi da Palestrina mit dem Vokalensemble St. Marien. Ab 18.30 Uhr Apéro auf der Pfalz.

Monatswallfahrt
Wallfahrt nach Mariastein am Mi, 6. Juli: 9.00 Uhr Terz und Eucharistie in der Josefskapelle, 13.30 Uhr Beichtgelegenheit; 14.30 Uhr Eucharistie mit den Mönchen, anschliessend Rosenkranz.

GEBET/BESINNUNG

Donnerstagsgebet
Gebet um Erneuerung der Kirche.
Riehen, St. Franziskus: Do 18.30 Uhr (2. Do i.Mt)
Reinach, St. Nikolaus: Do 12.00 Uhr
www.gebet-am-donnerstag.ch

Wort für Deinen Tag
Telebibel, Tel. 061 262 11 55
www.telebibel.ch

Radiopredigt bei SRF
Jeden Sonn- und Feiertag um 10 Uhr Predigten auf Radio SRF 2 Kultur und Radio SRF Musikwelle: www.radiopredigt.ch oder telefonisch, 032 520 40 20.

MUSIK

Sommerkonzert
Kloster Mariastein: So, 3. Juli, 16.00 Uhr. In sommerlich lockeren Rahmen erklingen Originalkompositionen, Arrangements und Eigenkompositionen aus dem Jazz- und Rockbereich.
Mit Christoph Mauerhofer (Orgel), Noby Lehmann (Schlagzeug) und Stefan Fröhlicher (Trompete).

Orgel·Punkt12
Basler Münster: Jeden Samstag von 12.05 bis 12.30 Uhr.

Orgelmusik St. Peter
Basel, St. Peter: Mo, 11. Juli, 19.30 Uhr. «Ich bin des Herrn». Werke von J.S. Bach, Buxtehude, Böhm und Rheinberger. Mit Marcus Niedermeyr (Bariton) und Johannes Strobl (Orgel).

Impressum
Römisch-katholisches Pfarrblatt der Nordwestschweiz
51. Jahrgang
Erscheint zweiwöchentlich
Auflage: 53 300 (2022)
Herausgeber: Pfarrblattgemeinschaft Nordwestschweiz
Co-Präsidium:
Dominik Prétôt, Matthias Schmitz
www.kirche-heute.ch

Redaktion Mantelteil:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Regula Vogt-Kohler (rv), Redaktorin
Redaktion Pfarreiseiten: das jeweilige Pfarramt
Layout: Pfarrblattgemeinschaft Nordwestschweiz
Druck und Versand:
DZZ Druckzentrum Zürich AG

Abonnemente: Fr. 25.–/Jahr
Für Mitglieder der römisch-katholischen Kirchgemeinden gratis

Redaktion «Kirche heute»
Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel
Tel. 061 363 01 70
redaktion@kirche-heute.ch

Adressänderungen melden:
– in den Kantonen AG, BL, SO beim Pfarramt der Wohngemeinde
– im Kanton Basel-Stadt bei der Verwaltung der RKK
Tel. 061 690 94 44
verwaltung@rkk-bs.ch